



110. Geschäftsbericht

über das Betriebsjahr 2012

Einladung und Traktandenliste
für die Generalversammlung
vom 7. Juni 2013

Versammlungsort:
Gasthof Ryfenstein
4418 Reigoldswil

Inhaltsverzeichnis

1	Einladung zur 110. ordentlichen Generalversammlung
2	Bericht über das Geschäftsjahr 2012
3	Bericht über das Geschäftsjahr 2012
4	Stromankauf und Eigenproduktion
5	Technischer Bericht
6	Erläuterung zu Traktandum 6
7	Erläuterung zu Traktandum 7
8	Erläuterung zu Traktandum 8
9	Bericht der Revisionsstelle
10	Bilanz per 31. Dezember 2012
11	Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Elektra Reigoldswil
Oberbiel 40
4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 14 30
Telefax 061 941 14 31

www.elektra-reigoldswil.ch
elektra@reigoldswil.ch

Einladung zur
110. ordentlichen
Generalversammlung

1

Einladung zur 110. ordentlichen Generalversammlung

Datum Freitag, 7. Juni 2013
Zeit 19.00 Uhr
Ort Gasthof Ryfenstein, Reigoldswil

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Mai 2012**
Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.
- 2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2012, Bericht der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.
- 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 26'129.33 wie folgt zu verwenden:

Einlage in den Reservefonds	CHF	1'000.00
Einlage in den Erneuerungsfonds	CHF	4'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	21'129.33
Total	CHF	26'129.33
- 4. Entlastung des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.
- 5. Wahl der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma Ramseier Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.
- 6. Anpassung der Statuten**
Der Verwaltungsrat beantragt, die Änderung der Statuten zu genehmigen.
- 7. Kredit von CHF 140'000.00 für den Ersatz der Stammkabel unter Dellen.**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit zu genehmigen.
- 8. Kredit von CHF 50'000.00 für die Erneuerung der TS Vogelmann**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit zu genehmigen.
- 9. Verschiedenes**

Bericht über das Geschäftsjahr 2012

«Energiestrategie 2050» - Fass ohne Boden?

Das erklärte Ziel ist der Ausstieg aus der Atomenergie. Der Bundesrat hat dafür einen langfristigen Plan erarbeitet.

Nicht immer scheint die Sonne, der Wind bläst mal stärker, mal schwächer, mal gar nicht. Klingt banal, ist für die Energiestrategie des Bundesrates aber ein Problem. Weil erneuerbare Energien unregelmässig anfallen, muss der Strom gespeichert werden können, damit in sonnen- und windarmen Zeiten darauf zurückgegriffen werden kann. Doch die Stromspeicherung kommt die Schweiz teuer zu stehen.

Konkret fallen gemäss Annahmen einer Studie um das Jahr 2035 für die Speicherung von Strom jährliche Kosten von 390 Millionen Franken an. 2050 sind es laut Studie gar 610 Millionen pro Jahr. Insgesamt macht das bis zu 15 Milliarden Franken in der Zeitspanne zwischen 2020 und 2050.

Die Energiewende wird mit der vom Bundesrat vorgelegten Energiestrategie 2050 konkret. Auch die Elektra Reigoldswil setzt sich für die Umsetzung der Energiewende ein und leistet damit einen Beitrag zur zukünftigen Versorgungssicherheit. Mit der Einführung der drei Tarife Standard, Grün und Grau haben Sie als Strombezüger die Möglichkeit, einen persönlichen Beitrag zur Umsetzung zu leisten.

Weitere Informationen finden Sie in der Kundeninformation mit den Tarifen für das Jahr 2013, welche allen Strombezügern zugestellt wurde.

Die Effizienzsteigerungen bei Strom, Wärme und Mobilität sowie die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien unter Einbezug der dafür erforderlichen Rahmenbedingungen und Infrastrukturen tragen zu einer sicheren, sauberen und wirtschaftlichen Energieversorgung der Schweiz bei. Mit der Energiestrategie 2050 unterstützt auch die Politik diese Ausrichtung und setzt damit neue Rahmenbedingungen.

Der in drei Phasen (bis 2020/2035/2050) beabsichtigte Umbau des Energiesystems stellt grosse Herausforderungen an alle Akteure. Dieser Umbau soll laut Studien technologisch und wirtschaftlich machbar sein, sofern alle Akteure angemessen einbezogen und das optimale Zusammenspiel der Kräfte gefördert werden.

Der Umbau des Energiesystems durch den Ausstieg aus der Kernenergie darf nicht zu Lasten der Versorgungssicherheit gehen. Die entfallende Strommenge lässt sich durch den Mix aus konventioneller Stromerzeugung, erneuerbaren Energien und Effizienzmassnahmen ersetzen.

Eine gezielte Forschung muss dazu beitragen, dass die Kernkraftwerke bis zu ihrem Lebensende höchste Sicherheitsstandards erfüllen und ihr Rückbau rechtzeitig vorbereitet wird. Falls die Kernkraft dereinst durch neue Technologien wie z.B. die Fusion bedeutend weniger Risiken bergen sollte, liegt der Entscheid über ihren Einsatz bei kommenden Generationen.

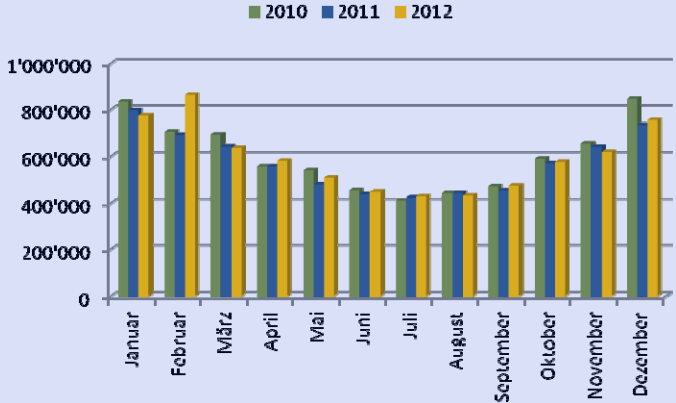
Die entscheidenden Erfolgsfaktoren zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 sind die Netze (Strom, Gas, Wärme und Telekommunikation) und die Speichermöglichkeiten. Nur wenn die Rahmenbedingungen erfüllt sind, können die Erzeugung und die Bereitstellung elektrischer Energie zeitlich entkoppelt, Sicherheitsreserven gebildet sowie Über- und Unterangebote ausgeglichen werden.

Ein so grundlegender Umbau des Energiesystems bedingt jedoch investitionsfreundliche Rahmenbedingungen mit hoher Rechts- und Planungssicherheit, einem klaren Liberalisierungstempo und einer verlässlichen Bewilligungspraxis. Des Weiteren ist noch nicht klar, ob Massnahmen mit hoher Eingriffstiefe demokratisch legitimiert werden. Dafür ist schnellstmöglich Klarheit und Verbindlichkeit im Rahmen der bestehenden Rechts- und Marktordnung zu schaffen.

Der Umbau des Energiesystems ist ein langwieriges, kompliziertes und kontrovers diskutiertes Unterfangen. Nur wenn es gelingt, Produzenten und Konsumenten, Politik und Behörden, Wirtschaft und Gesellschaft zu enger Kooperation zu verpflichten, hat die nachhaltige Energieversorgung eine Chance.

Stromankauf und Eigenproduktion

Der Stromverbrauch im Jahr 2012 hat gegenüber dem Vorjahr um 220'013 kWh, respektive 3.20% zugenommen. Als Grund für diese Zunahme ist hauptsächlich der kalte Februar 2012 verantwortlich.



Monat	Ankauf 2011	Ankauf 2012	Differenz zum Vorjahr		Spitze 2012
	in kWh	in kWh	in kWh	in %	in kW
Januar	797'538	773'808	- 23'730	- 2.98	1'375
Februar	693'538	863'874	170'336	24.56	1'520
März	643'002	636'634	-6'368	-0.99	1'028
April	556'866	581'079	24'213	4.35	1'173
Mai	477'924	507'020	29'096	6.09	1'025
Juni	436'214	446'505	10'291	2.36	1'024
Juli	422'579	426'627	4'048	0.96	863
August	441'672	430'212	- 11'460	- 2.59	863
September	451'637	472'683	21'046	4.66	1'001
Oktober	571'407	576'645	5'238	0.92	1'042
November	641'152	618'872	- 22'280	- 3.47	1'143
Dezember	735'154	754'737	19'583	2.66	1'303
Bezug EBL	6'868'683	7'088'696	220'013	3.20	13'360
Wasserrad	2'658	8'773	6'115	230.06	
Solaranlage	13'309	11'632	-1'677	- 12.60	
Total	6'884'650	7'109'101	224'451	3.26	13'360

Technischer Bericht 2012

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Anschluss nachfolgender Liegenschaften an das Netz der Elektra Reigoldswil:
 - ⇒ Einfamilienhaus Rüschematte
 - ⇒ Einfamilienhaus unter Dellen
- Verkabelung Hof untere Bütschen ab Freileitung
- Erstellen des Rohrblockes Rüschematte inkl. Parzellenvorerschliessung
- Erstellen des Rohrblockes Ischlagweg inkl. Parzellenvorerschliessung
- Stellen der Verteilkabine Rüschematte
- Einspeisen VK Rüschematte ab Stammkabel Rüschematte
- Stellen der Verteilkabine Ischlagweg
- Stellen der Verteilkabine Sonnhalmmatte
- Verkabelung VK Sonnhalmmatte - VK Rüschematte
- Verkabelung VK Rüschematte - VK Ischlagweg
- Erstellen des Rohrblockes Bretzwilerstrasse (süässä Eggä)
- Erstellen der Erdungsanlage Bretzwilerstrasse (Wasserleitungsersatz)
- Ausholungen Doppelfreileitung unterhalb Plattenweg
- Laufende Aktualisierung der Netzdokumentation bei der EBL

Der Stromverkauf im Versorgungsgebiet wurde durch 903 montierte Zähler registriert. Im vergangenen Jahr mussten keine Zähler in Folge der gesetzlichen Nacheichpflicht ersetzt werden.

Im Jahr 2012 waren keine Störungen zu verzeichnen.

Die Geschäfte der Genossenschaft konnten in der ordentlichen 109. Generalversammlung, einer Ausschuss- und 7 Verwaltungsratssitzungen erledigt werden.

Die Jahresrechnung schliesst wegen höheren Energiekosten mit einem Bruttogewinn von CHF 437'422 um CHF 26'396 tiefer ab als im Vorjahr.

Weitere Informationen können Sie der nachfolgenden Jahresrechnung entnehmen.

Erläuterung zu Traktandum 6

Antrag zur Anpassung von § 27 der Statuten

Als Folge einer Gesetzesrevision ist die Formulierung im § 27 der aktuellen Statuten nicht mehr konform und muss deshalb angepasst werden.

Der Verwaltungsrat beantragt, folgende neue Formulierung zu genehmigen:

Revisionsstelle

Wahl, Unabhängigkeit und Aufgaben

¹ Die Generalversammlung wählt nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisor.

² Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften (Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften) gewählt werden. Wenigstens ein Mitglied der Revisionsstelle muss seinen Wohnsitz, seinen Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben.

³ Die Unabhängigkeit der Revisionsstelle bestimmt sich nach Art. 729 OR, ihre Aufgaben richten sich nach Art. 729a ff. OR.

Amtsduer

¹ Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich.

² Die Revisionsstelle kann jederzeit mit sofortiger Wirkung abberufen werden.

Verwaltungsrat 2012

Christian Wagner	Präsident
Ulrich Briggen	Vizepräsident
Stephan Schneider	Technischer Leiter
Adrian Preiswerk	Protokollführer
Urs Dettwiler	Mitglied

Erläuterung zu Traktandum 7

Kredit von CHF 140'000.00 für den Ersatz der Stammkabel unter Dellen

Im Gebiet unter Dellen ist ein Stammkabel aus dem Jahr 1966 in Betrieb. Der damals eingesetzte Querschnitt von 35mm² ist für die heutigen Ansprüche zu klein.

Ebenfalls ist es schon häufig zu Störungen gekommen, welche mit grossem Aufwand und Zuzug einer Spezialfirma gesucht und behoben werden mussten. Bei Messungen des Kabels wurde auch festgestellt, dass sich Wasser im Kabel angesammelt hat.

Damit für die zukünftigen Bauvorhaben das Netz der Elektra Reigoldswil vorhanden ist, muss das bestehende Kabel durch ein neues Kabel mit einem Querschnitt von 95mm² ersetzt werden.

Das Projekt wurde durch die Elektra Reigoldswil erstellt. Die ermittelten Kosten kommen auf ca. CHF 140'000.00 zu stehen.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Grab- und Belagsarbeiten
- Erstellen des Rohrblockes parallel zum bestehenden Stammkabel
- Kabelzug bis zur Verteilkabine Chläberen II
- Aufschaltarbeiten in der Verteilkabine Chläberen II
- Umhängen der Hausanschlüsse unter Dellen auf das neue Stammkabel
- Zum Teil auswechseln der Hausanschlusskabel
- Montage- und Kabelarbeiten
- Transporte
- Projektierungsarbeiten

Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit von CHF 140'000.00 zu genehmigen.

8

Erläuterung zu Traktandum 8

Erläuterung zu Traktandum 8

Kredit von CHF 50'000.00 für die Erneuerung der TS Vogel matt

Die bestehende Transformatorenstation Vogel matt (Freiluftstation) muss dringend saniert und erneuert werden, da die Holzmasten, die elektrischen Einrichtungen und Anlagen nicht mehr konform sind. Für die Sanierung und Erneuerung wird die komplette Transformatorenstation abgebaut, sämtliche Metallteile werden erneuert, der Transformator wird saniert. Nach den Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten wird die Transformatorenstation am alten Standort wieder aufgebaut. Während den Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten werden die Höfe Stöckmatt und Vogel matt mit Notstromaggregaten versorgt.

Das Projekt wurde durch die Elektra Reigoldswil in Zusammenarbeit mit der Elektra Baselland erstellt.

Die ermittelten Kosten kommen auf ca. CHF 50'000.00 zu stehen.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Abbau der bestehenden Transformatorenstation
- Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten
- Aufbau der Transformatorenstation
- Aufschaltarbeiten an der TS Vogel matt
- Notstrombetrieb
- Montage- und Kabelarbeiten
- Transporte
- Projektierungsarbeiten

Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit von CHF 50'000.00 zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision an
die Generalversammlung der

Elektra Reigoldswil Genossenschaft, Reigoldswil.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Elektra Reigoldswil Genossenschaft, Reigoldswil, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Pratteln, 21. Mai 2013

Ramseier Treuhand AG



Markus Zeller

zugel. Revisionsexperte



Christoph Meier

zugel. Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Beilage:

Jahresrechnung

Jahresrechnung 2012

Bilanz in CHF	31.12.2012	31.12.2011	Abweichung
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	453'777	283'270	170'507
Forderungen aus Energieverkäufen	334'480	298'343	36'137
Delkredere	-16'950	-15'400	-1'550
Sonstige kurzfristige Forderungen	11'628	32'231	-20'603
Rechnungsabgrenzungen	35'236	136	35'100
Umlaufvermögen	818'171	598'580	219'591
Sachanlagen	219'088	260'584	-41'496
<i>Anlagen und Einrichtungen</i>	<i>1'622</i>	<i>3'251</i>	<i>-1'629</i>
<i>Zähler und Schaltapparate</i>	<i>22'910</i>	<i>19'840</i>	<i>3'070</i>
<i>Immobilien</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>
<i>Trafo-Stationen</i>	<i>103'551</i>	<i>179'361</i>	<i>-75'810</i>
<i>Solar-Anlage</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>
<i>Leitungen</i>	<i>54'280</i>	<i>26'200</i>	<i>28'080</i>
<i>Verteilkabinen</i>	<i>36'724</i>	<i>31'930</i>	<i>4'793</i>
Anlagevermögen	219'088	260'584	-41'496
TOTAL AKTIVEN	1'037'259	859'164	178'095
PASSIVEN			
Verb. aus Lieferungen/Leistungen	267'792	160'389	107'403
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'837	1'970	3'867
Rechnungsabgrenzungen	6'500	45'650	-39'150
Rückstellung für Trafostationen	210'000	0	210'000
Rückstellung für Neuerschliessungen	46'000	0	46'000
Fremdkapital	536'129	208'009	328'120
Reservefonds	103'000	102'000	1'000
Erneuerungsfonds	117'000	113'000	4'000
Rücklage für Netzsanierungen	90'000	90'000	0
Rücklage für Transformatorenstationen	165'000	325'000	-160'000
Bilanzgewinn	26'130	21'155	4'975
<i>Vortrag vom Vorjahr</i>	<i>16'155</i>	<i>12'413</i>	<i>3'742</i>
<i>Jahresergebnis</i>	<i>9'975</i>	<i>8'742</i>	<i>1'233</i>
Eigenkapital	501'130	651'155	-150'025
TOTAL PASSIVEN	1'037'259	859'164	178'095

Jahresrechnung 2012

Erfolgsrechnung in CHF	31.12.2012	31.12.2011	Abweichung
Ertrag aus Energieverkäufen	1'187'472	1'114'804	72'668
Anschlussgebühren	-5'694	30'116	-35'810
Mieterträge	38'816	3'360	35'456
Andere betriebliche Erträge	2'420	2'312	108
Debitorenverluste	-8'207	-1'158	-7'049
Abgaben ¹⁾	60'098	77'925	-17'827
Total Betriebsertrag	1'274'905	1'227'359	47'546
Einkauf Energie	-581'617	-483'156	-98'461
Einkauf Energie alternativ	-1'440	-909	-531
Netznutzung	-188'469	-195'482	7'013
Übrige Kosten und Abgaben ¹⁾	-65'957	-83'994	18'037
Bruttogewinn	437'422	463'818	-26'396
Personalaufwand	-79'888	-76'122	-3'766
Raumaufwand	-9'600	-9'600	0
Unterhalt der Anlagen	-88'975	-74'443	-14'532
Sachversicherungen	-9'640	-7'078	-2'562
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-33'921	-24'645	-9'276
Abschreibungen auf Sachanlagen	-124'671	-105'140	-19'531
Auflösung/Bildung Rücklagen	-96'000	-160'000	64'000
Betriebliches Ergebnis	-5'273	6'790	-12'063
Finanzertrag	901	922	-21
Finanzaufwand	-1'800	-1'820	20
Ergebnis vor Steuern	-6'172	5'892	-12'064
Ausserordentlich Erträge	996	28'480	-27'484
Steueraufwand	15'151	-25'630	40'781
Jahresergebnis	9'975	8'742	1'233

1) Abgaben KEV und SDL swissgrid

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Vortrag vom Vorjahr	16'154.57	12'412.90	3'741.67
Jahresergebnis	9'974.76	8'741.67	1'233.09
Bilanzgewinn	26'129.33	21'154.57	4'974.76
Einlagen in den Reservefonds	-1'000.00	-1'000.00	0.00
Einlagen in den Erneuerungsfonds	-4'000.00	-4'000.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	21'129.33	16'154.57	4'974.76